

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literatur zum Allgemeinen Teil des StGB	XVII
Kapitel 1. Methodik der Fallbearbeitung im Strafrecht.....	1
A. Die Falllösung als Aufgabenstellung.....	1
B. Das Aufsuchen der in Betracht kommenden Rechtsnormen	2
I. Die Strafandrohungsnormen im StGB und im Nebenstrafrecht.....	2
II. Die Festlegung der Prüfungsfolge.....	2
1. Mehrere Tatkomplexe	2
2. Mehrere Personen.....	3
a) Bei mehreren Personen, die nicht an derselben Straftat beteiligt sind	3
b) Bei Personen, die an derselben Straftat beteiligt sind.....	3
3. Bei mehreren Strafvorschriften.....	5
a) Im Fall mehrerer Tathandlungen	5
b) Im Fall einer einzigen Tathandlung.....	6
III. Ergänzung der Strafandrohungsnormen durch allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen und Strafverfolgungsvoraussetzungen	6
1. Ergänzende Strafbarkeitsvoraussetzungen.....	7
a) Im Allgemeinen Teil des StGB	7
b) Im Besonderen Teil des StGB und außerhalb des StGB	7
2. Strafverfolgungsvoraussetzungen	7
3. Geltungsbereich des StGB (Strafanwendungsrecht).....	8
a) Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts	8
b) Schutzbereich der Norm	9
C. Die Systematisierung der Strafvoraussetzungen	10
D. Deliktstypen	12

Kapitel 2. Der Zweck des Strafens	14
A. Die „Zweispurigkeit“ des Strafrechts	14
B. Mögliche Strafzwecke	15
I. Die Zwecke der Strafandrohungsnormen.....	16
II. Die Zwecke der Strafverhängung	16
III. Die Zwecke des Strafvollzugs	17
Kapitel 3. Das vorsätzliche vollendete Handlungsdelikt.....	18
A. Der Tatbestand	18
I. Der objektive Tatbestand	18
1. Das Handlungsmerkmal	18
a) Die Handlung	18
b) Tatbestandliche Folgen, insbesondere tatbestandlicher Erfolg	22
c) Die Kausalität.....	23
d) Die objektive Zurechnung.....	28
e) Das vorsatzdeliktische Maß der strafrechtlich missbilligten Gefahrschaffung.....	37
2. Spezielle Merkmale des objektiven Tatbestandes.....	38
3. Die allgemeinen Täterschaftsvoraussetzungen des § 25 I	39
a) Die gemeinsame Voraussetzung der Täterschaftsformen: das Begehen der Straftat	39
b) Die speziellen Voraussetzungen der verschiedenen Täterschaftsformen	41
c) Die Prüfung der Täterschaftsvoraussetzungen im Deliktaufbau	53
II. Der subjektive Tatbestand	55
a) Der kongruente (zur Verwirklichung des objektiven Tatbestandes passende) Vorsatz	55
b) Andere Voraussetzungen des subjektiven Tatbestandes.....	74
B. Die Rechtswidrigkeit	74
I. Die objektiven Voraussetzungen der Rechtswidrigkeit	75
1. Die Abwesenheit von Rechtfertigungsgründen	75
a) Die Struktur der Rechtfertigungegründe.....	75
b) Vollständiger und partieller Unrechtsaus- schluss durch Rechtfertigungsgründe	77
2. Die Abwesenheit anderer Erlaubnisgründe.....	78
3. Der Rechtswidrigkeitszusammenhang, insbesondere bei hypothetischer Einwilligung.....	80

II. Die subjektive Voraussetzung der Rechtswidrigkeit: der Vorsatz bezüglich der objektiven Rechtswidrig- keitsvoraussetzungen	82
III. Die Rechtfertigungsgründe	86
1. Prinzipien der Rechtfertigung	86
2. Wirkungen des Unrechtsausschlusses	87
3. Notwehr	88
a) Notwehrlage	90
b) Notwehrhandlung	94
c) Subjektives Notwehrelement	101
d) Speziell: Notwehr gegen Unterlassen	102
e) Speziell: Hoheitliches Handeln und Notwehr	104
4. Rechtfertigender Notstand	104
a) Notstandslage	106
b) Notstandshandlung	106
c) Interessenabwägung und Angemessenheit der Tat	107
d) Subjektives Notstandselement	114
5. Einwilligung	114
a) Einverständnis und Einwilligung	114
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen von Einverständnis und Einwilligung	116
c) Subjektives Einwilligungselement	123
6. Mutmaßliche Einwilligung	123
7. Festnahmerecht	124
8. Weitere Rechtfertigungsgründe	126
9. Unrecht des Vorverhaltens (actio illicita in causa)	127
C. Die Schuld	128
I. Die Voraussetzungen strafrechtlicher Schuld	129
II. Die gesetzlichen Schuldregeln, insbesondere die Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründe	129
1. Schuldunfähigkeit gemäß § 19	129
2. Die Schuld des Jugendlichen gemäß § 3 S. 1 JGG	130
3. Schuldausschluss wegen seelischer Störungen gemäß § 20	130
a) Die geschriebenen Voraussetzungen	130
b) Ungeschriebene Einschränkungen des § 20 in Fällen der actio libera in causa?	131
4. Schuldausschluss wegen unvermeidbaren Verbotsirrtums gemäß § 17 S. 1	134
a) Fehlen der Unrechtseinsicht	134
b) Die Unvermeidbarkeit des Irrtums	135

5. Schuldausschluss wegen Überschreitung der Notwehr gemäß § 33	136
a) Die Bedeutung der Rechtsfolge „wird er nicht bestraft“	136
b) Die Voraussetzungen des § 33	136
6. Schuldausschluss analog § 33 bei irriger Annahme einer Notwehrlage?	139
7. Entschuldigender Notstand gemäß § 35	140
a) Der Schuldausschluss gemäß § 35 I	140
b) Der Schuldausschluss gemäß § 35 II 1	145
c) Exkurs: Strafmilderungen bei Zumutbarkeit gemäß § 35 I 2 und bei vermeidbarem Irrtum gemäß § 35 II 2	146
8. Schuldausschluss analog § 35 – sog. übergesetzlicher entschuldigender Notstand?	146
Kapitel 4. Fahrlässigkeitsdelikt	148
A. Der Tatbestand des Fahrlässigkeitsdelikts	148
I. Die Fahrlässigkeit	148
1. Die objektive Fahrlässigkeit	149
a) Die objektive Sorgfaltspflichtverletzung und ihre Bestimmung	149
b) Subjektive Komponenten der objektiven Fahrlässigkeit: bewusste und unbewusste Fahrlässigkeit	151
2. Die subjektive Fahrlässigkeit als Merkmal des Tatbestandes?	152
II. Der Zusammenhang zwischen der Fahrlässigkeit und den tatbestandlichen Folgen	152
1. Die Herleitung dieser Voraussetzung	153
2. Die Bestimmung des Zusammenhangs zwischen der Fahrlässigkeit und den tatbestandlichen Folgen	153
a) Die Fallgruppe des Pflichtwidrigkeitszusammenhangs	154
b) Die Fallgruppe des Schutzzweckzusammenhangs	156
III. Die objektive Zurechnung als Tatbestandsvoraussetzung?	158
IV. Die Täterschaftsmerkmale des § 25 als Tatbestandsvoraussetzungen?	158
B. Die Rechtswidrigkeit	159
C. Die Schuld	159

I.	Schuldausschluss wegen Unzumutbarkeit norm- gemäßigen Verhaltens?	160
II.	Die subjektive Sorgfaltspflichtverletzung als Schuld- voraussetzung?	160
Kapitel 5. Die Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen der Teilvorsatzdelikte	162	
A.	Die „eigentlichen“ Vorsatz- Fahrlässigkeits- kombinationen	162
B.	Die erfolgsqualifizierten Delikte	162
I.	Der objektive Tatbestand	163
II.	Der subjektive Tatbestand	163
Kapitel 6. Unterlassungsdelikt	165	
A.	Unechte und echte Unterlassungsdelikte	165
B.	Strafbarkeitsprüfung für unechte Unterlassungsdelikte	166
I.	Prüfschema	166
II.	Keine Abweichungen zum Handlungsdelikt	167
1.	Erfolgseintritt, Kausalität und objektive Zurechnung	167
2.	Vorsatz	167
C.	Strafbarkeitsvoraussetzungen bei unechten Unterlassungsdelikten	168
I.	Unterlassen der Erfolgsabwendung	168
1.	Abgrenzung „Tun/Unterlassen“	168
2.	Erfolgsabwendungsfähigkeit	169
3.	Ursächlichkeit (hypothetische Kausalität)	169
II.	Einstandspflicht (Garantenpflicht)	170
1.	Allgemein	170
2.	Arten von Einstandspflichten	170
a)	Beschützergaranten	170
b)	Bewachergaranten	172
III.	Entsprechungsklausel	174
IV.	Rechtswidrigkeit und Schuld	174
1.	Rechtfertigende Pflichtenkollision	174
2.	Unzumutbarkeit normgemäßigen Verhaltens	178
Kapitel 7. Anstiftung (§ 26) und Beihilfe (§ 27)	179	
A.	Die objektiven Tatbestände der §§ 26, 27	179
I.	Die vorsätzlich begangene rechtswidrige Tat eines anderen	179
II.	Die Handlungsmerkmale „Bestimmen“ und „Hilfeleisten“	180

1. Das „Bestimmen“	180
a) Die Art und Weise des Bestimmens	180
b) Der Umfang des Bestimmens	181
2. Das Hilfeleisten	182
3. Die Voraussetzungen der objektiven Zurechnung	182
a) Die Fallgruppe des äußerlich neutralen Verhaltens	182
b) Die Fallgruppe der notwendigen Teilnahme	183
c) Die Fallgruppe des agent provocateur	184
B. Die subjektiven Tatbestände der §§ 26, 27	185
I. Der Vorsatz hinsichtlich der Umstände, die zum objektiven Tatbestand gehören	185
II. Der Vollendungsvorsatz als Voraussetzung?	188
C. Die Modifizierungen der §§ 26, 27 durch § 28	189
I. Die Rechtsfolge des § 28 I	189
II. Die Rechtsfolge des § 28 II	189
III. Die Voraussetzungen des § 28 I, II	191
1. Die Voraussetzungen des § 28 I	191
a) Die besonderen persönlichen Merkmale	191
b) Besondere persönliche Merkmale, welche die Strafbarkeit des Täters begründen	193
2. Die Voraussetzungen des § 28 II	194
a) Die besonderen persönlichen Merkmale	194
b) Die strafshärfenden, strafmildernden und strafausschließenden besonderen persönlichen Merkmale	194
IV. Die Prüfung des § 28 im Deliktsaufbau	195
1. Die deliktssystematische Einordnung des § 28 I	195
2. Die deliktssystematische Einordnung des § 28 II	195
a) Bei Deutung der Rechtsfolge als Strafrahmenverschiebung	195
b) Bei Deutung der Rechtsfolge als Tatbestandsverschiebung	195
Kapitel 8. Versuch und Rücktritt	197
A. Versuch	197
I. Die gesetzlichen Merkmale	198
1. Vorstellung von der Tatbestandsverwirklichung und weitere subjektive Tatbestandsmerkmale (Tatentschluss)	199
a) Unbedingter Handlungswille	200
b) Untaugliche, abergläubische (irreale) Versuche und Wahndelikt	200

c) Irrtümer (error in persona).....	202
2. Unmittelbares Ansetzen „nach seiner Vorstellung“.....	202
a) Allgemeine Kriterien.....	203
b) Besondere Konstellationen.....	207
II. Sonderkonstellationen	213
1. Versuch bei erfolgsqualifizierten Delikten	213
a) Versuch eines erfolgsqualifizierten Delikts.....	214
b) Erfolgsqualifizierter Versuch	214
2. Versuchte Anstiftung (§ 30 I).....	216
B. Rücktritt vom Versuch.....	217
I. Ratio legis.....	218
II. Einzeltäter (§ 24 I).....	219
1. Gesetzesfremde Prüfpunkte und das Prinzip der Sorgfaltswahrung.....	219
2. Die gesetzlichen Rücktrittsalternativen des § 24 I.....	221
a) Aufgeben der weiteren Tatsausführung (§ 24 I 1 Alt. 1).....	222
b) Verhindern der Tatvollendung (§ 24 I 1 Alt. 2).....	227
c) Ernsthaftes Bemühen um Vollendungsverhinderung (§ 24 I 2).....	229
d) Freiwilligkeit als Voraussetzung eines jeden Rücktritts.....	230
III. Mehrere Beteiligte (§ 24 II).....	232
IV. Partieller Rücktritt	233
V. Rücktritt vom Versuch nach § 31	233
Kapitel 9. Konkurrenzen	234
A. Die konkurrenzrechtliche Ausgangslage	234
B. Konkurrenzen bei mehreren Gesetzesverletzungen	235
I. Gesetzeskonkurrenz.....	236
1. Spezialität.....	236
2. Konsumtion	236
3. Subsidiarität.....	237
4. Konkrete Normbetrachtung	237
II. Tateinheit (§ 52 I).....	238
1. Mehrere Gesetzesverletzungen.....	238
2. Dieselbe Handlung	238
a) Eine Handlung im natürlichen Sinn.....	238
b) Eine Handlung im rechtlichen Sinn.....	239
III. Tatmehrheit (§ 53 I)	242
IV. Ergebnissatz mit Normenkette	242
Stichwortverzeichnis	245